

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Johann Stocker; Hafnerarbeiten August Wittmann; Maler- und Anstreicherarbeiten August Kastner; Schmiedearbeiten Michael Augl jun.; Schlosserarbeiten Karl Wintersberger; Steinmetzarbeiten Karl Binder; Spenglerarbeiten August Singer; Tapeziererarbeiten Ferdinand Zimmer; Tischlerarbeiten Engelbert Pader; Wagnerarbeiten Michael Payr-eder; Zimmermannsarbeiten Johann Lehner; Eisenwarenlieferung J. Wagmeister; Farbwaren und Firnisse Ludwig Christ; Portlandzement (vorbehaltlich ganzer Waggonladungen) Hofmann & Ko.; Schreib- und Zeichenrequisiten Josef Knieberger; Petroleum Max Christ; Grabungs- und Pflasterungsarbeiten für die allgemeine Wasserleitung, sowie Regiepfasterungen Marie Ammer; Instandhaltung und Herstellung elektrischer Schwachstromleitungen Peters & Rothmayrs Nachf. Die Beistellung der Fiakerfuhrwerke ist gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 21. Dezember 1898 den Fuhrwerksbesitzern abwechselnd zu übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, mit dem von der Firma Pogatschnig offerierten Schlacken-zement Versuche zu machen. Bei den im laufenden Jahre zur Ausschreibung gelangenden, im Offertwege zu vergebenden großen Pflasterungen sind die damit im Zusammenhange stehenden Regiearbeiten einem und demselben Ersteher zu übertragen.

Vizebürgermeister Eckl teilt mit, daß für das Jahr 1907 folgende Pflasterungen geplant seien: Von der Herrenstraße zur Wurmstraße mit einem Kostenaufwande von 18.000 K; die Pflasterung der Fahrbahn in der Volksgartenstraße von der Wurmstraße bis zur Pestsäule mit einem Kostenaufwande von 9000 K; die Ausbesserung der Pflasterung auf der Landstraße von der Spittelwiese bis zum Taubenmarkte mit einem Kostenaufwande von 5000 K; Trottoirausbesserungen auf der Wiener Reichsstraße mit einem Kostenaufwande von 3700 K. Der Referent beantragt: Der Gemeinderat beschließe die Ausschreibung dieser Arbeiten unter den üblichen Bedingungen und in üblicher Weise. (Angenommen.)

Die Schotterlieferung für die Vororte pro 1907 wird nach dem Antrage desselben Referenten der Firma Veichts Erben zum Einheitspreise von 3 K 70 h pro Kubikmeter übertragen.

Nach dem Antrage des Gemeinderates Gruber wird die Herstellung der Wasserleitung in der neuen Schule am Römerberge der Firma Herbsthofer für den Betrag von 23.176 K 20 h übertragen.

Gemeinderat Sedlacek berichtet über ein Gesuch der Firma Funke & Loos um Bestimmung des Trottoir-niveaus, Unterkellerung und Anbringung eines Geleises über das Trottoir bei ihrem Neubaue Franz Josefplatz Nr. 31 und beantragt, das Gesuch zu genehmigen, das bisherige Niveau des Trottoirs beizubehalten und die Herstellung einer Rollbahn unter näheren Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

Dem Rudolf Reiserbauer wird die Aufstellung einer Verkaufshütte in der Volksgartenstraße gegen einen Jahrespacht von 10 K bewilligt. (Referent Gemeinderat Gruber.)

Ein Gesuch des Bildhauers Eduard Müller um Vergütung von 164 K 7 h, die er beim Baue der neuen Schule in der Donatusgasse an Mehrauslagen hatte, wird abgewiesen. (Referent Gemeinderat Beyer.)

Nach dem Antrage des Gemeinderates Sedlacek wird beschlossen, für die Auffindung von Rohrbrüchen im städtischen Wasserleitungsnetze dem Finder eine Prämie von 1 K zuzuerkennen.

(Sitzung vom 9. Jänner 1907.)

Nach dem Antrage des Gemeinderates Dr. Pötsch werden die vom Bauamte vorgeschlagenen Durchführungs-Bestimmungen betreffs des Anschlusses von Privatmeldestellen an die öffentlichen Feuermeldeanlagen genehmigt.

Konform dem Antrage des Gemeinderates Sedlacek wird das Protokoll über die erfolgte Kollaudierung der Neubauten des Allgemeinen Krankenhauses und der Adaptierung des alten Gebäudes genehmigend zur Kenntnis genommen. Nach dem Antrage des Gemeinderates Gmeiner wird weiter der Bericht über die Kollaudierung des Kanales am Bauernberge zur Kenntnis genommen und der 11. Dezember 1906 als Beginn der zweijährigen Haftpflicht der Baufirma Rella & Neffe bestimmt.

Vizebürgermeister Eckl beantragt: Der Gemeinderat genehmige die von der Oberösterreichischen Baugesellschaft angesuchte Abschreibung des auf den Parzellen 1337, 1335/3, 1345/4 zugunsten der Gemeinde Linz pfandrechlich sichergestellten Betrages von 864 Kronen 65 Heller und stimmt zu, daß der Trennungskonsens rechtskräftig unterstützt wird. (Angenommen.)

Nach dem Antrage des Gemeinderates Gmeiner wird beschlossen, der Oberösterreichischen Baugesellschaft einen Grundteil in der Bockgasse im Ausmaße von sechs Quadratklatern unentgeltlich und lastenfrei zu überlassen. — Ein Gesuch des G. Froschauer um Bewilligung zur Parzellierung seiner Gründe in der Kreuzgasse wird unter näheren Bestimmungen genehmigt. (Referent Gemeinderat Thaler.) — Entsprechend dem Antrage des Gemeinderates Helletzgruber wird die durch die neue Heizhausanlage bedingte Abänderung der Regulierung der Friedhofstraße nach den Vorschlägen des Stadtbauamtes genehmigt.

## Vermischtes.

**Eine photographische Riesenkamera.** Die Amerikaner müssen auf allen Gebieten, namentlich aber auf dem der Technik, etwas besonderes haben. Das neueste von ihren eigenartigen Schöpfungen ist ein photographischer Apparat von unerhörten Ausmaßen. Der glückliche Besitzer ist der Professor Lawrence in Chicago und die Größe soll die aller bisher je benutzten photographischen Kameras um das dreifache übertreffen. Der Kasten des Apparates ist 2,8 Meter breit, 1,8 Meter hoch und ganz ausgezogen 6 Meter lang. Zu seiner Herstellung wurden angeblich über 120 Liter Leim verbraucht. Die Linse, der wichtigste und kostspieligste Teil, mißt 30 Zentimeter im Durchmesser, hat also die Größe einer sehr ansehnlichen Fernrohrlinse, hat demgemäß auch den stattlichen Preis von 6000 Mark gekostet. Alle beweglichen Teile einschließlich des Jalousieverschlusses laufen auf besonderen Rollagern. Der Plattenhalter wiegt mit der Platte fast einen halben Zentner und muß daher durch eine besondere mechanische Hilfsvorrichtung in die Kamera eingesetzt werden. Da jede Platte die Kleinigkeit von 600 Mark kostet, ist große Vorsicht bei ihrer Einführung und Herausnahme nötig. Die Platten bestehen aus Glas, haben eine Größe von 2,4 × 1,4 Meter und wiegen über 100 Kilogramm. Um die Platte abzustauben, begibt sich ein Mann durch eine Öffnung an der Vorderseite ins Innere der Kammer hinein, während die Linse mit einem Stück Rubinglas verdeckt worden ist. Auch der Photograph selbst bleibt während der Aufnahme im Innern der Kamera, von wo aus er die Einstellung der Linse besorgt. Der ganze